





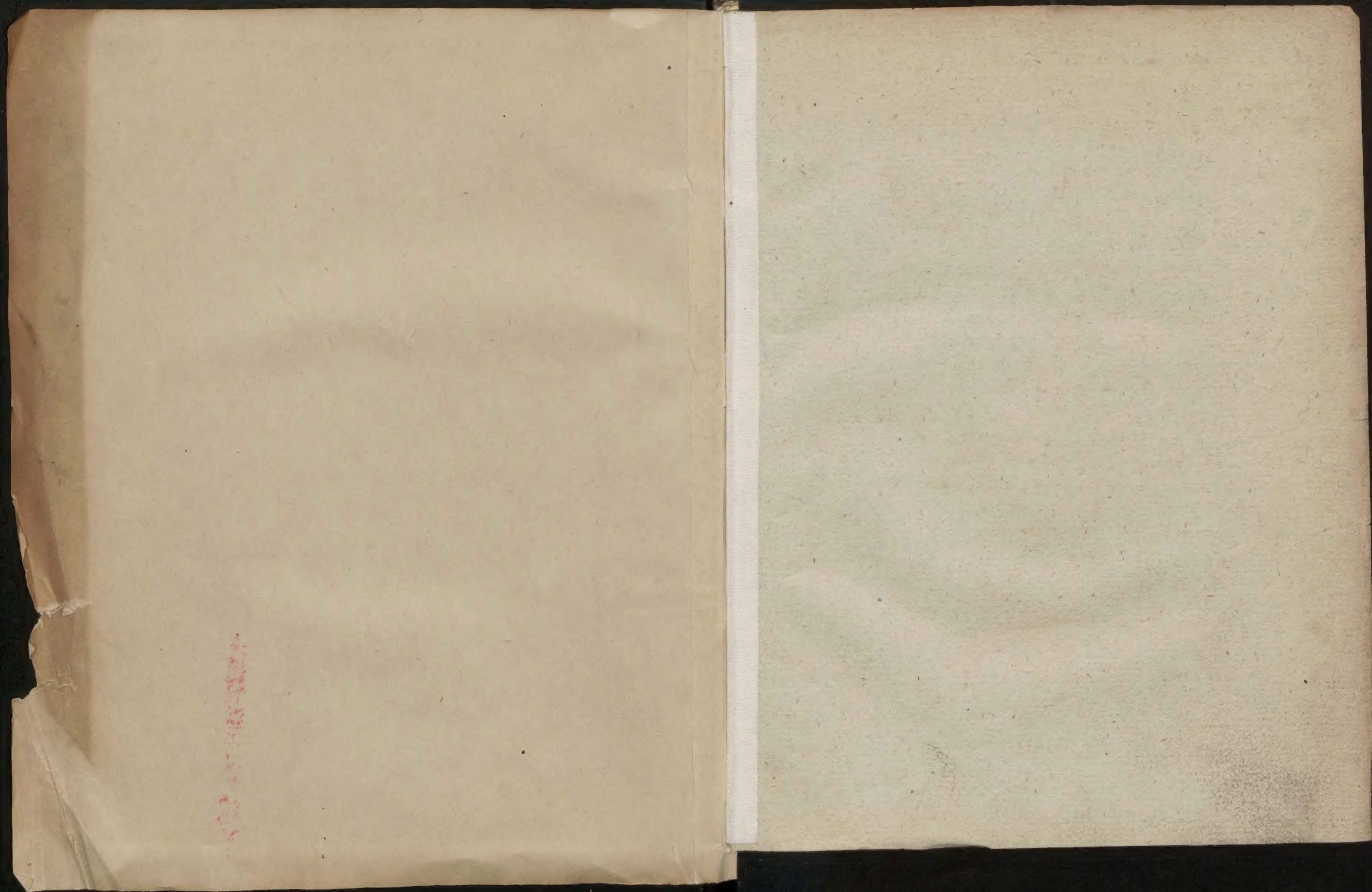
Uc 4150

~~2~~



Uc 4150







- 1, Oratio Cronenii pro autoritate ecclesiastica.
- 2, Casimiri Vorigift auf Ruffien.
- 3, Confederations Articuli.
- 4, De Polonica electione.
- 5, Alexander'sche Vorigiftung.
- 6, Rudolphi II oratio.
- 7, Oratio nomine Johannis III.
- 8, fignirung Sigismundi.
- 9, Consilium de recuperanda pace Polonica.
- 10, Morientis Polonica servandae ratio.
- 11, Notum P. Biskupski Wierzbicki.
- 12, Lud. Casimiri Loozynski etc.
- 13, Electio Saxoniae Electoris.
- 14, Von Polnischen "Kloß" Blatt, Mayen.
- 15, Manifest des Prinzen de Conti.
- 16, datum in curia Varaviensi.
- 17, Flotta über das zum Prinzen Alexander anlang, Manifest.
- 18, Pierre Alexiewicz à l'Archevêque de Sucone.
- 19, Dr. Ezequiel Maj. Demonstration.
- 20, Consilium de recuperanda pace Polonica.
- 21, Oratio de rebus Polonicae.
- 22, Von dem Polnischen Interrogat.
- 23, Election de Stanislas Leszinski.
- 24, Instrumentum Denunciationis.
- 25, fündel von dem Polnischen vortzylt Volkswort beschaffender Brief.
- 26, Theodor Potocki Manifest.
- 27, Brief aus Rom.
- 28, fündel von dem Polnischen Interrogat.
- 29, die polnischen Schrift.
- 30, die jährige Confederation.
- 31, Gravamina.



3 3  
Confoederations  
Articul

Der Gesamten  
Polnischen Reichs.  
Stände/

Welche Anno 1573.

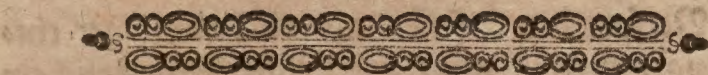
Bey wehrendem Interregno

Auff allgemeinem Landtage  
zu Warsaw geschlossen/

Vnd zu unverbrüchlicher Festhaltung  
öffentlich vnd ganz Eysrig/  
beschworen worden.







**W**ir Senatores, des Reichs/  
oder Kron / Geistliche vnd Welde-  
liche / vom Ritterstande / Vnd Wir  
andere Stände dieses geeinigten /  
vnd ungetrenten König Reichs / aus  
Gros vnd Klein Polen / aus dem Gros Herzog-  
thumb Lithaw / aus Fiovia, Volinia, Podlasia, so  
wol aus den Landen Keussen / Preussen / Pomern /  
Samogitien, Liefland / vnd von des Reichs Städ-  
ten / Thun kundt / vnd fügen hiermit zu ewigen  
andereken iden vnd allen / die solches concernirt,  
vnd angeht zuwissen.

Das zu dieser geschrlichen zeit / welche Vns  
vnseres Haupts des Königes beraubet / vnd die Re-  
gierung sorge auff vns Stände gebracht / Wir / al-  
tem gebrauch / vnd vnserer Vorfahren löblichen  
verordnung nach / bey dieser jetzigen in Warsaw  
angestaltten zusammenkunft höchsten fleisses dahin  
gesonnen / welcher gestalt / vnd auff was weise / be-  
ständiger Friede / Gericht vñ Gerechtigkeit / gleicher  
schirm / guttes / vñ dem allgemeinen wesen ersprißli-  
ches Regiment / vnter vns zu haben / vñ zuerhalten.

A ij

Ver-



Versprechen diesem nach mit beständiger einmüthiger verwilligung nebens hochbeteuerlichem Andschwur/auff Treu vnd Glauben/bey Vnseren Ehren/ vnd gewissen / im Namen des gesambten Königreichs/ sämbtelich gegeneinander.

I.

Sonderlich/vnd vornemlich/das Wir vns zu keiner zeit durch spaltungen/oder sonderungen Trennen/ auch zuverstatten nicht gemeinet sein wollen/das durch zerrüttung dieses Edlen/ aus vielen zusammen gefügten Provincien, als Gliedmassen/ artig vnd wolgefasten Leibes/ ein Glied von dem anderen abgerissen werde.

II.

Auch sol kein Theil mit Königlicher Wahl zur höchsten Obrigkeit/ ohne vorwissen des anderen/ verfahren/ noch in geheim vnd in der still vertuschter arglistiger anschläge sich bearbeiten/ sondern ins gesambt sollen Wir Vns dessen allhier ausgesähten orts zu bestimbter zeit bey allgemeiner des Reichs Stände versamlung befinden lassen / vnd da beyssammen einhellig vnd Friedlich / nach Gottes willen/die Königliche Wahl zu gebührlichem vnd rechtmässigen ausschlag fördern helfen.

III.

III.

Wollen Vns auch zu keinem / Den Wir Vns zu einem Könige belieben vnd gefallen liessen/ verstehen/es sey denn derselbte vorhin/nachfolgende bedinge wirklich zuerfüllen / einheischig worden.

1. Das nemblich Er der König vor allen dingen nach geschlossener Wahl jede vnd alle vnser Rechte Privilegia, vnd Freyheiten / die Wir jeho haben/ oder Ihm künfftig vorbringen möchten/mit einem auffrichtigen Körperlichen Ande bekräftige / vnd/ hierüber steiff vnd fest zuhalten/ verspreche.

2. Ausdrücklichen aber/vnd vornemlich/ sol Er sich dahin verpflichten vnd verbinden/ das Er ins gemein Fried vnd Ruhe zwischen den vngleich in Religions sachen gesintten je vnd allezeit in diesem Königreich erhalten wolle.

3. Sich auch nicht vnterfangen/ endweder durch Königlich ansuchen oder auff besoldung / wann schon 5. Marcke einem Spießträger Monatlich verwilliget würden / Vns aussser der Kron Polen bezirk zuführen/ noch einigen Krieg/ ohne vorhergehenden Landtags beschlus/zuerregen.

IV.

Solte auch einer oder der andere eine

A ij

andere



andere zeit vnd stelle zur Königlischen Wahl benöthigen/mit absonderlicher Wahl verfahren / derenthalben Tumult erwecken / heimlich Krieges Volck werben/oder der einmütig geschlossenen Wahl sich widersetzen/wollen Wir Uns solchem/wes Standes oder würden er sey/ mit aller macht zuwiderstehen öffentlich angegeben haben.

V.

Vnd weil in diesem Unserem Königlich Reich nicht ein geringes/sondern grosses vnvernehmen wegen Christlicher Religion / in Glaubenssachen entstanden / hierauss leicht zwischen disffalschrittigen teilen schädliche empörungen/massen solche an anderen frembden Königreichen vor augen schweben / sich anspinnen vnd erheben köndten; haben Wir auch solchen in zeiten vorzubeugen der vnombgänglichen notturfft zu sein erachtet.

1. Verheischen vnd versprechen einander/vor Uns/vnd Unsere nachkommene / zu Ewigen zeitten / krafft geläisten Andschwur / bey Unserem gutten Glauben/Ehren/vnd Gewissen/das Wir Uns/ob schon ungleich in Geistlichen gewissens sachen gesint/ des lieben Friedens untereinander befeissen/vnd wegen vbung dieser oder jener Religion / oder enderung des Gottes diensts/kein Menschen Blut zu irgend einer zeit vergüssen wollen.

2.

2. Auch nicht einstimmen/vnd nachgeben das einer den andern deswegen betrübe/ mit einziehung der Güter/ mit Gefengnuß/ vnd verwaltung ängstige.

3. Wollen auch keiner höhern Obrigkeit zu dergleichen vorhaben/mit hülflicher Hand einziehen/vorschub thun.

4. Ja dafern jemand sich solches gewissen zwangs vntersangen/vnd derenthalben Christen Blut vergiessen wolte/sollen Wir demselbten/wann er schon solches ohne alle weitschweiffige verhör ins werck zurichten hohen befehllich vorzulegen hette/Uns allesambt einmütig in allem ernst widersetzen.

5. Doch sol diese Unsere Confoederation, vnd Reichs verfassung/ nicht dahin angesehen sein / als wann Wir hierdurch der Geist- vnd Welschen Herren Obmässigkeit vber ire Vnterthanen kräncken/oder gedachte Vnterthanen von schuldigen respect vnd gehorsamb gegen ihre von Gott vorgesetzte Obrigkeiten abhalten wolten. Sondern vielmehr/da irgends einer seinen mutwillen mit vorgeschützter Religion bemänteln solte/wird jedwederer Herrschafft / wie derselben vorhin jederzeit frey gestanden/also auch ferner solchen ihren Vnterthan/seiner widerspenstigkeit halben/ in Geistlichen vnd

Welschen



Weldlichen verbrechen / nach verdienst zu straffen/  
vnverschrenckt gelassen.

6. Sind auch nicht gemeinet/mit den Geistlichen  
hülffen der Königlich Kirchlichen hohen Präla-  
turen, als mit Erzbischoff vnd Bischoffhumben/  
oder anderen Geistlichen Güttern jemanden an-  
ders/als der Römischen Kirchen verwandte/Geist-  
liche/vnd eingeborne Polen/inhalts vnserer Reichs  
sazungen/ zubedencken.

V I.

Vnd weil zubestättigung dieser Friedens  
handlung sehr behüßlich / vnd förderlich / das die  
zwischen Geist- vnd Weldlichen Ständen in Poli-  
tischen vnd Irdischen sachen erhabene zwiträchtig-  
keiten vnternommen/gericht/vnd geschlicht werden  
möchten: Wollen Wir Vns allesambt die dißfals  
strittig / wo nicht eher / doch bey nechst künfftigem  
Wahltag/ miteinander zu grunde vergleichen.

V I I.

So viel die verfassung/ nach welcher/  
zu beförderung der Gerechtigkeit / in ordentlichen  
Gerichtsstellen zusprechen / anlangen thut / lassen  
Wir solche krafft haben / wie sie jedweder Palatinat  
oder Pfaltzschafft zu seinem selbst eigenen belieben /  
auffgesetzt/ oder künfftig auffzusätzen / rahts wer-  
den möchte.

Zu

V I I I.

In derer Palatinaten befindung Wir  
dann auch die befestigung / verwahrung / vnd ver-  
sorg der Gränkheuser lassen gestalt sein.

I X.

Welcher sich dem anderen / vor oder  
nach des Königs tödlichen hintritt / gewisser Geld-  
schuld halben verschrieben/vnd vermöge solcher sei-  
ner vnlaugbaren verschreibung / auff alle begeben-  
de fälle / vorm ordentlichen Landrechte zu antwor-  
ten/einheischig worden; sol sich keines anderen er-  
kändnüs / dann zu welchem er sich selbst gezo-  
gen/zuversehen haben:

Vnd sollen die Herren Hauptleute /krafft die-  
ser allgemeinen vereinigung / ohne einige verzeige-  
rung/ gewöhnliche weiser zu vrtheilen / zu Procedi-  
ren, vnd in solchen oder dergleichen fällen einem je-  
dem würcklich zuhelffen verbunden sein.

Ausgenommen in denen Palatinaten vñ Pfaltz-  
schafften/die ihnen selbst bey seztiger des Reichs  
enthauptung eigene form Recht zusprechen aus-  
gesetzt haben/oder ihnen ferner aussätzen möchten.

X.

Alle verschreibungen / oder auff ewig  
gerichte abtretungen der Gütter / so bey wrender  
Interims



Interims Regierung an ordentlichen ortten vnd stellen vollzogen/oder nach vollzogen werden möchten/ halten Wir durch einhelligen schlus dieser unserer Confoederation vnd Einigung vor güldig vnd kräftig.

XI.

Keinem/so mit einem anderen vor diesem zu Rechte gediegen / sollen künfftig vom Tode des Königes an/ bey so gestalter Regierung / einige hinterzogene Rechtliche notdurfften / oder einige hierüber erfolgte verjähmung / dermassen nachtheilig/ vnd schädlich sein/ das derentwegen die sache an Ihr selbst nicht mehr köndte gefördert/ vnd/ was sonst Rechtens/ erwartet werden.

XII.

Also auch die jenigen / welche eben auf nächst künfftigen Geburts vnd Beschneidungs tag vnsers HErren/ der Gütter halben Geld zuheben haben/sollen in gesambt verbunden sein/solche Post eher nicht/ denn auff den ersten Rechts tag so mit Gottes willen / nach Königlicher Wahl angesäht werden wird/ inhalts des Ersten Articuls Unserer Landtaffel/ einzufordern.

VIII.

Sagen auch zu / vnd versprechen einander/

einander / das zukünfftigen zu vnd abzuge Unserer versamlung/so wol an orten vnd stellen/in welchen vber Königlicher Wahl weiter Raht gehalten werden soll/ Wir weder vnter vns/nach gegen jemanden/wes gewalthätiges vorüber wollen.

Jede vnd alle obangesähte Punct vorsprechen Wir vor Vns/ vnd unsere Nachkommen / bey Unserem Glauben/Ehren / vnd Gewissen / steiff vnd fest zuhalten.

Solte auch einer hiewieder zuhandeln/den gemeinen Frieden / vnd diese Unsere verordnung zu zerrütten / ihm gelüsten lassen / wider den sollen Wir zu seinem gänzlichen verterb vnd vntergang Vns allesambt aufflehnen.

In massen dann zu so viel desto mehrer jederer vnd aller obbeschriebenen Articul beglaubung vnd sicherung Wir Unsere Siegel auffgedruckt/ vnd Vns mit eigenen Händen unterschrieben.

Geschehen zu Warsaw / bey allgemeiner Polnischen Reichs versamlung / den 28. Monats Januarii, Anno 1573. Jahre.

os)os









